

**Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der CDU und der SPD****Ausbau und Profilbildung der Fachhochschulen im Lande Bremen**

Der Wissenschaftsrat hat wiederholt, zuletzt in seinen im Juli 2000 verabschiedeten „Thesen zur künftigen Entwicklung des Wissenschaftssystems in Deutschland“ gefordert, die Fachhochschulen, die wissenschaftlich fundierte, praxisorientierte Berufsausbildung anbieten, massiv auszubauen vor allem durch eine Erweiterung ihres bisher begrenzten Fächerspektrums. Dies gilt nach Auffassung des Wissenschaftsrates auch für „Teilbereiche solcher Fächer, die traditionell an den Universitäten angesiedelt sind, aber weder am heutigen Bedarf des Arbeitsmarktes orientiert noch nachhaltig mit der Forschung verknüpft sind“. In diesem Zusammenhang nennt der Wissenschaftsrat ausdrücklich auch Teilbereiche der Rechtswissenschaften, des Lehramtes oder der angewandten Naturwissenschaften. Insbesondere die Einrichtung bestimmter rechtswissenschaftlich ausgerichteter und differenzierter Studiengänge wird gegenwärtig angesichts der Neuordnung der Juristenausbildung verstärkt diskutiert.

Weiterhin fordert der Wissenschaftsrat einerseits eine intensivere Profilbildung der Wissenschaftseinrichtungen, andererseits neue Kooperationsformen bis hin zu komplexen Verbundstrukturen unter Einbeziehung privater Partner. Die funktionale Differenzierung des deutschen Wissenschaftssystems wird grundsätzlich für sinnvoll erachtet, jedoch solle mittelfristig weniger der formale Status als vielmehr die Leistung stärker als bisher Grundlage der Ressourcenzuweisung sein.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf, der Bürgerschaft (Landtag) bis zum 28. Februar 2001 einen Bericht vorzulegen über

- derzeit an den Fachhochschulen in Deutschland betriebene oder geplante Studiengänge, die bislang den Universitäten vorbehalten waren, ihre Schwerpunkte und Entwicklungsperspektiven unter besonderer Berücksichtigung differenzierter rechtswissenschaftlicher Studienangebote;
- die derzeit in Planung befindlichen neuen Studiengänge an den Fachhochschulen im Lande Bremen;
- mögliche und sinnvolle rechtswissenschaftliche Studiengänge an den Fachhochschulen des Landes Bremen (Bachelor, Master, Diplom);
- die prognostizierte Nachfrage nach Absolventen dieser neuen Studiengänge auf dem Arbeitsmarkt;
- Stellungnahmen der betroffenen Wirtschafts-, Interessens- und Berufsverbände/-stände zu den Vorhaben;
- geplante Maßnahmen über die weitere Profilbildung und Ansätze zur Kooperation und neue Kooperationsformen der Fachhochschulen in der Region;
- bereits praktizierte und für sinnvoll erachtete Verbundstrukturen in der Lehre mit privaten Partnern an den Fachhochschulen.

Dr. Kuhn,  
Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Jäger, Eckhoff und Fraktion der CDU  
Gerlinde Berk, Dr. Käse, Böhrnsen und Fraktion der SPD